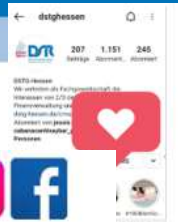


DSTG Hessen jetzt auf

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



Auf einen Blick:

- Dialog mit Landespolitik auf Augenhöhe
- Was wäre, wenn wir einfach Mal unsere Arbeit machen könnten oder dürften!? – Ein weiterer Beitrag aus der Mitgliedschaft
- Sitzung Landesvorstand im Klausurformat
- DSTG Hessen bei dbb Demo am 25.02.2025 in Wiesbaden dabei
- Pressemitteilung zur Demo
- PersVers HCC
- Dialog auf Augenhöhe mit SPD
- DSTG Frauenausschuss proaktiv beim Weltfrauentag
- DSTG Frauenausschuss bei Seminar der dbb-Akademie DV zum Thema sex. Belästig. am Arbeitsplatz, Gewalt u. Mobbing
- Nachruf Jürgen Roßberg Oberfinanzpräsident a.D.
- Busreise nach Bayern v. 29.11.-01.12.2024
- Reiseprogramm 2025
- JHV OV Darmstadt
- Kurz und Knapp
- Mitglied werden – und zwar jetzt

Dialog mit Landespolitik auf Augenhöhe

DSTG-Neujahrstreff bot ideale Chance



Anlässlich des Neujahrstreffs bot sich die ideale Gelegenheit die beherrschenden Themen **der FINANZER** anzufixen, was Landesvorsitzender **Michael Volz** in seiner Begrüßungsansprache auch tat.

Danach waren die Mitglieder des Hessischen Landtags gefragt: stellvertretender Fraktionsvorsitzender **Marius Weiß** (SPD), **Christoph Sippel**, Sprecher für Landespersonal und Mitglied des Innenausschusses (Bündnis 90/Die Grünen) und **Oliver Stirböck**, parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion sprachen ebenso wie Bürgermeister **Matthias Pfeifer** (Gemeinde Hasselroth) über die Verteilungsmechanismen der öffentlichen Haushalte, insbesondere auch über die Herausforderungen des Landeshaushaltes 2025 und die beabsichtigte Verschiebung der Besoldung und Versorgung vom 01.08.2025 auf den 01.12.2025 auch für Finanzbedienstete. Dabei wurden die Unterschiede deutlich.

Herausgeber:

DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hessen

Triangulum 1
Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-5389500
Telefax: 06051-5389509

landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Verantwortlich
Michael Volz, Vorsitzender

Nachdruck mit Quellenangabe,
auch auszugsweise, gestattet.

Auch MdL **Sascha Meier** (Bündnis 90/Die Grünen) als Mitglied des Haushaltsausschusses nutzte, ebenso wie auch die anderen Parlamentarier, die Möglichkeit zum Gespräch mit Mitgliedern des Landesvorstandes und weiteren Gästen. Die CDU-Fraktion war entschuldigt verhindert.

Die Veranstaltung fand in den Räumen der DSTG-Landesgeschäftsstelle statt und ist einzureihen in den Prozess „DSTG Dialog auf Augenhöhe“.

75 Jahre DSTG Hessen: Immer im Sinne der Sache Immer im Sinne der Mitglieder Immer im Sinne der Menschen



Was wäre, wenn wir einfach Mal unsere Arbeit machen könnten oder dürften!?

Wie bereits in unserem HF 1-2025 angekündigt, kommen ab sofort, je nach Wunsch anonym oder mit Namen, Kolleginnen oder Kollegen zu Wort, die über ihre Arbeitserlebnisse berichten.

In dieser Ausgabe berichten wir über das **Thema BPA€**, welches die Kolleginnen und Kollegen in Prüfungsdiensten in ihrer Arbeitsbewältigung betrifft. Auch bei uns ist angelangt, dass es zu der seit langem bestehenden Problematik des KONSENS-Produkts (unter NRW-Zuständigkeit) eine Informationslage (*BpA-Euro Jahresversion 23 = nach Fehlerbehebung erfolgt Ende Februar 2025 die Rückgabe der Jahresversion zur nochmaligen Testung in die drei Pilotämter = vssl. Bereitstellung Jahresversion 23 im Laufe des März 2025*) gibt.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war in der Fläche alles noch beim alten.

Nachdem in unserer letzten Ausgabe ein Artikel mit Namensnennung veröffentlicht wurde, bestand der Verfasser und Kollege dieses Berichts darauf anonym zu bleiben. Da er drei humoristisch-launige Verarbeitungen zum Thema gewählt hat, wollen wir keine unterschlagen und alle drei verschiedenen Versionen abdrucken.

Version 1: BPA€ - Die Revolution der Pseudo-Prüfungskunst

Ein Hoch auf das BPA€-Prüfungsprogramm! Eine Meisterleistung deutscher Bürokratie, ein wahrer Olymp der Regelkonformität und überragender Selbstoptimierung. Es ist kaum zu glauben, dass die Menschheit es bis ins Jahr 2025 geschafft hat, ohne dieses technische Wunderwerk in der Welt zu sein.

Digitale Dramen und technologische Träume

Das Programm selbst gleicht einem interaktiven Museum für technische Nostalgie. Es läuft mit einer Geschwindigkeit, die an die frühen Tage des Internets erinnert, als wir noch darauf warteten, dass sich ein Bild Zeile für Zeile aufbaute. Jeder Ladebalken ist ein Meditationsmoment, jede Fehlermeldung eine Einladung zur philosophischen Reflexion über die Unzulänglichkeit des menschlichen Daseins.

Und dann das Jahr 2022! Es ist ein wahrhaftes Mysterium: Wir sollen es prüfen, aber das Programm lässt es nicht zu. Während Steuerpflichtige längst ihre Unterlagen abgegeben haben, steht der Prüfer vor einer undurchdringlichen Barriere der Bürokratie. Was tun? Improvisation ist gefragt! Denn wo früher ein Fall genügte, um mehrere Steuerjahre zu bearbeiten, sind es jetzt drei oder mehr. Willkommen im Zeitalter des "Drei-Konten-Modells". Für das Jahr 2022 gibt es nur eine Lösung: Einen Schattenfall erstellen und das Jahr händisch in 2021 einpflegen – denn was wäre digitaler Fortschritt ohne maximale Zeitverschwendung?

Die wahre Kunst: Der Prüfling

Am meisten beeindruckt jedoch die schiere Kreativität, die von den Prüflingen verlangt wird. Wer BPA€ erfolgreich nutzen will, muss zum Meister der Problemlösung, der Improvisation und der Geduld werden. Es ist ein Programm, das nicht nur Prüfungen abnimmt, sondern Sie auch selbst zu einem besseren Menschen macht. Oder zu einem gebrochenen. Und nach all dem Hin und Her dürfen die Prüfer ihre Berichte zusammenschneiden, Tipp-Ex und Schere bereithalten und hoffen, dass der Februar 2025 endlich die Funktionalität bringt, die uns 2022 hätte retten können. Oder 2030? Wer weiß.

Fazit: BPA€ - Der Leuchtturm des Prüfungsschreckens

In einer Welt, die immer schneller und effizienter wird, bleibt BPA€ standhaft. Es ist eine Hommage an die gute alte Zeit, als alles noch kompliziert und langwierig war. Also: Heben wir unser virtuelles Glas auf BPA€, den unbestrittenen Champion der prüfungstechnischen Selbstfindung! Mögen wir alle die nächsten Updates überleben.

Oder!

Version 2: BPA€ - "Wenn die Digitalisierung bürokratisch wird"

In der Welt der Verwaltung zeigt sich die Digitalisierung oft von ihrer besonderen Seite. Das Prüfungsprogramm BPA€ ist ein Beispiel dafür, wie technische Fortschritte neue Herausforderungen schaffen können. Ein Blick in den Alltag eines Betriebsprüfers verdeutlicht, wie das Jahr 2022, obwohl bereits abgeschlossen, zur bürokratischen Hürde wird.

2022: Ein Jahr zwischen den Stühlen

Die Steuererklärungen für 2022 sind längst eingereicht, doch die Prüfung dieses Jahres gestaltet sich schwierig. Das Programm BPA€ erlaubt es derzeit nicht, das Jahr 2022 direkt zu bearbeiten. Diese Einschränkung führt zu kreativen Lösungen: Schattenfälle werden angelegt, und 2022 wird in das Jahr 2021 verschoben. Es ist eine Notlösung, die nicht nur Zeit kostet, sondern auch das System an seine Grenzen bringt.

Zusätzlicher Aufwand statt Effizienz

Früher konnten mehrere Steuerjahre in einem Fall bearbeitet werden. Heute erfordert das Drei-Konten-Modell das Anlegen mehrerer Fälle für dieselbe Prüfung. Das bedeutet nicht nur mehr Verwaltungsaufwand, sondern auch, dass weniger Zeit für die eigentliche Prüfung bleibt. Die Digitalisierung sollte Prozesse beschleunigen, doch hier scheint sie das Gegenteil zu bewirken.

Analoge Methoden in der digitalen Welt

Beim Abschluss der Prüfung zeigt sich die Diskrepanz zwischen Technik und Praxis. Prüfungsberichte werden zwar digital erstellt, doch oft müssen sie manuell angepasst werden. Jahreszahlen werden korrigiert, Berichte zusammengeführt und erneut eingescannt. Es entsteht der Eindruck, dass analoge Methoden in der digitalen Welt weiterhin eine große Rolle spielen.

Fazit: Geduld und Flexibilität gefragt

Das Prüfungsprogramm BPA€ zeigt, dass Digitalisierung allein nicht ausreicht, um Prozesse zu verbessern. Geduld, Flexibilität und ein gewisser Erfindergeist sind notwendig, um die bestehenden Hürden zu bewältigen. Die Hoffnung bleibt, dass künftige Updates diese Herausforderungen lösen werden. Bis dahin bleibt es eine Aufgabe, mit kreativen Lösungen die Lücken zu füllen und den Prüfungsalltag zu bewältigen.

Oder!

Version 3: BPA€ - "Wenn die Digitalisierung bürokratisch wird"

In der Welt der Verwaltung zeigt sich die Digitalisierung von ihrer besten Seite: Sie schafft nicht etwa Effizienz, sondern neue Herausforderungen, die uns alle geistig fit halten. Das Prüfungsprogramm BPA€ ist das perfekte Beispiel für diese bürokratische Meisterleistung. Ein Blick in den Alltag eines Betriebsprüfers zeigt, wie das Jahr 2022, obwohl schon lange vorbei, zur digitalen Unmöglichkeit wird.

2022: Ein Jahr ohne Zugang

Die Steuererklärungen für 2022 sind pünktlich eingereicht, aber Prüfung? Nein, das wäre zu einfach! BPA€ erlaubt es einfach nicht. Kreative Alternativen wie Schattenfälle oder das Verschieben von 2022 ins Jahr 2021 sind die Lösung. Warum auch ein Jahr direkt bearbeiten, wenn man Umwege erfinden kann? Zeitaufwendig, ineffizient, aber immerhin technisch innovativ – zumindest auf dem Papier.

Drei-Konten-Modell: Mehr Fälle, mehr Spaß

Früher reichte ein Fall, um alles zu erledigen. Heute werden dank des Drei-Konten-Modells drei oder mehr Fälle benötigt. Mehr Arbeit, weniger Zeit für die eigentliche Prüfung – aber wieso sollte man prüfen, wenn man verwalten kann? Die Digitalisierung beweist hier eindrucksvoll, dass Effizienz vollkommen überschätzt wird.

Digitale Berichte, manuelle Nacharbeit

Nach all der Arbeit mit Schattenfällen und Kontenmodellen kommen wir zum besten Teil: dem Prüfungsbericht. Digitale Erstellung? Ja, aber bitte mit manuellen Korrekturen! Jahreszahlen ändern, Berichte ausschneiden und erneut einscannen – wer braucht automatisierte Prozesse, wenn Tipp-Ex und Schere so gut funktionieren? Digitalisierung heißt hier vor allem: viel Handarbeit für wenig Fortschritt.

Fazit: Eine Herausforderung der besonderen Art

BPA€ zeigt, wie man Digitalisierung zum kreativen Abenteuer macht. Geduld, Improvisation und Flexibilität sind unerlässlich, um diese bürokratischen Hürden zu meistern. Ob das Jahr 2022 irgendwann bearbeitbar wird? Vielleicht im Februar 2025. Oder 2030. Bis dahin bleibt uns nur, die kleinen Umwege zu feiern und die Hoffnung nicht zu verlieren.

Landesvorstand „sitzt“ in Kalbach im Klausurformat



Mitgliederziele im Blick, passgenaue Befunde, offene und faire Diskussionen, gute Kollegialität, kluge Fortentwicklung, erw. Sitzung im Klausurformat

DSTG Hessen immer im Sinne der Sache, immer im Sinne der Mitglieder - Loyalität + Solidarität

Jüngst fanden sich die Vorstände der DSTG Hessen zu einer eineinhalbtägigen Sitzung zusammen, um eine Evaluation vorzunehmen und die künftige Ausrichtung zu beraten. Rückblick und Ausblick fanden statt, alles in erstklassiger, offener und kollegialer Atmosphäre. Die Teilnehmer befanden, dass diese Sitzung immens wichtig war, geht es doch auch im 75. Geburtsjahr der DSTG Hessen um wichtige gewerkschaftliche Inhalte und die Umsetzung kluger Forderungen im Sinne der Mitglieder.

**#erfolgreich #kreativ
#haltungstark #dialogbereit**

DSTG Hessen bei dbb Demo am 25.02.2025 dabei

Beamtenbund-Protest: DSTG Hessen zeigt klare Kante!

Auch bei dieser neuerlichen Protestveranstaltung war die DSTG Hessen wieder mit gehöriger Präsenz innerhalb der Beamtenbundes-Familie vertreten. Die Mitglieder und Kolleginnen und Kollegen folgten dem Aufruf ihrer Gewerkschaft und setzten gemeinsam mit weiteren Gewerkschaften ein Zeichen.



Unser Landesvorsitzender **Michael Volz** nutzte die Gelegenheit, um nach Rednern wie Heini Schmitt (dbb Hessen), Moritz Promny (FDP), Christoph Sippel (Bündnis 90/Die Grünen) und weiteren Vertretern aus Politik und Gewerkschaft die Sicht der **FINANZER** darzustellen.

Mit der markanten Aussage "**Wer geben will, muss zuerst nehmen**" brachte Volz die essenzielle Bedeutung der Einnahmeverwaltung auf den Punkt. Ohne die akribische Arbeit der Finanzverwaltung wären die finanziellen Grundlagen für politische Gestaltungsspielräume schlicht nicht vorhanden. Vor diesem Hintergrund sei die Entscheidung der Regierungsfractionen, die Besoldungs- und Versorgungsanpassung vom 01.08.2025 auf den 01.12.2025 zu verschieben, nicht nachvollziehbar.

Er richtete den Appell an die Regierungsparteien, die Besoldung und Versorgung zum 01.08.2025 wie geplant umzusetzen, mit den Worten: "**Hören Sie auf mit diesen Sperenzchen!**"

Die Oppositionspolitiker sicherten ebenfalls zu, die Problematik nicht auf sich beruhen zu lassen.







PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)
Wiesbaden/Gelnhausen, 24.02.2025

DSTG Hessen demonstriert am 25.02.2025 mit bei dbb-Demo gegen Verschiebung der Besoldungserhöhung

Flurschaden und Vertrauensverlust bei Finanzbeschäftigten größer als der finanzielle Nutzen für den Landeshaushalt

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) Hessen nimmt an der morgigen Demonstration des dbb Hessen in Wiesbaden teil, um gegen die Verschiebung der Besoldungserhöhung für ihre Beamtinnen und Beamte zu protestieren. Die Kundgebung findet um 12 Uhr auf dem Dern'schen Gelände vor dem Hessischen Landtag statt, wo parallel die letzte Lesung des geänderten Gesetzes behandelt wird.

Hintergrund ist die Entscheidung der Hessischen Landesregierung, den ursprünglich zugesagten Termin der Besoldungs- und Versorgungsanpassung vom 1. August 2025 auf den 1. Dezember 2025 zu verschieben. Diese kurzfristige Änderung, die im November 2024 aufgrund absehbarer Haushaltsengpässe vorgestellt wurde, wird von den Mitgliedern der DSTG Hessen als Wortbruch und schwerwiegender Vertrauensverlust gewertet.

Vertrauensbruch gegenüber den Finanzbeschäftigten

Besonders brisant ist die Tatsache, dass ausgerechnet die Bediensteten der Finanzbehörden jene sind, die maßgeblich für die Staatseinnahmen sorgen und von dieser Entscheidung auch massiv betroffen sind. „Was interessiert mich mein Gesetz von gestern?“ – dieses politische Vorgehen sendet ein fatales Signal an die Finanz-Beamenschaft und untergräbt die Glaubwürdigkeit der Landesregierung.

Die DSTG Hessen, als mitgliederstärkste Einzelgewerkschaft des dbb Hessen, ruft deshalb alle Mitglieder sowie die Kolleginnen und Kollegen auf, an der Demonstration teilzunehmen. Ziel ist es, den Protest gegen die Verschiebung der Besoldungserhöhung lautstark und sichtbar vor dem Landtag zu artikulieren, während das Gesetz in letzter Lesung behandelt wird.

Ein Zeichen setzen: Keine Verschiebung auf Kosten der Finanz-Beamenschaft!

Die DSTG Hessen fordert die Landesregierung auf, zu ihrer ursprünglichen Entscheidung zu stehen und die Besoldungserhöhung wie geplant zum 1. August 2025 umzusetzen. Eine Verschiebung um vier Monate bringt dem Landeshaushalt kurzfristige Einsparungen, verursacht jedoch langfristige Schäden durch Vertrauensverlust und Demotivation der Bediensteten in Finanzbehörden.

Die DSTG Hessen erwartet ein klares Signal der Politik: Verlässlichkeit und Fairness gegenüber den Finanz-Beamten und Ruheständler dürfen nicht unter finanzpolitischen Erwägungen geopfert werden.

Die DSTG-Hessen hat als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums etwa 7.000 Mitglieder. Damit sind weit über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert. Sie vertritt als Gesprächspartner der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten. Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer- Schlupflöchern geht.

Herausgeber: DSTG Hessen • Hailerer Straße 16 • 63571 Gelnhausen • Telefon 06051/5389500 • Telefax 06051/5389509
www.dstg-hessen.de • landesverband@dstghessen.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael Volz, Vorsitzender
Ansprechpartner: Michael Volz • Telefon 0151 1515 2082

Landesvorsitzender Volz berichtet auf PersVers HCC

Anlässlich der diesjährigen Personalversammlung des HCC hatte Landesvorsitzender **Michael Volz** die Gelegenheit ein Grußwort an die Beschäftigten des HCC zu richten. Vor etwa 300 Beschäftigten in den Räumen des Wiesbadener Museums hatten Personalvorsitzender **Matthias Krapf** und die „Chefin“ des HCC, Frau Finanzpräsidentin **Martina Geißler** zunächst die Gelegenheit verbindende Worte an ihre Kolleginnen und Kollegen zu richten.



Natürlich stand die Personalversammlung unter neuen Vorzeichen, denn das HCC ist seit dem 01.01.2025 eigenständige Behörde, mithin dem Ministerium direkt unterstellt. Somit ist der bisherige



Verbund mit der OFD-Geschichte und das HCC ist auch nicht mehr Teil der Steuerverwaltung, sondern der Finanzverwaltung. Volz machte den Kolleginnen und Kollegen sowie den Verantwortlichen Mut, denn eine Eigenständigkeit biete große Chancen bei zentralen Fragestellungen, wie Personalgewinnung und Bindung, Karriereplanung, Personalentwicklung und Specials, die ein spezieller Dienstleister der

Landesverwaltung einfach einmal habe. Darüber hinaus sicherte er die umfassende Expertise und das weitreichende Engagement der DSTG Hessen zu.

Die Veranstaltung war gut besucht und bestens vom örtlichen Personalrat organisiert – Kompliment!



Dialog auf Augenhöhe: SPD-Fraktion trifft DSTG Hessen

Trotz schwieriger Themen im Gespräch bleiben – das ist uns wichtig! Die SPD-Landtagsfraktion hat sich mit der DSTG Hessen zu einem intensiven Austausch getroffen. Im Fokus: Die geplante Besoldungsverschiebung, Digitalisierung, KI und die Herausforderungen öffentlicher Haushalte. Gemeinsam diskutierten wir Lösungen und Vorschläge.

Klar ist: Dialog bleibt essenziell – Fortsetzung folgt!



Von links nach rechts: **Marius Weiß** (stellv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion), **Lisa Gnadl** (Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Landtagsfraktion), **Michael Volz** (Vorsitzender DSTG Hessen), **Tobias Eckert** (Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion), **Arndt Planz** (stellv. Vorsitzender DSTG Hessen)

 **#spdfraktion #dstghessen**
#dialog #zukunftgestalten

DSTG Frauenausschuss proaktiv beim Weltfrauentag

Werte der DSTG Frauenvertretung Hessen

Die DSTG Frauenvertretung Hessen setzt sich nicht nur am Weltfrauentag, sondern das ganze Jahr über für die Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Wertschätzung von Frauen im öffentlichen Dienst ein. Zentrale Werte sind dabei Gerechtigkeit, Respekt und Fairness in der Arbeitswelt. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung von Frauen sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die DSTG Frauenvertretung engagiert sich aktiv gegen Diskriminierung und setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen, flexible Arbeitszeitmodelle und gleiche Bezahlung ein. Mit Informationsveranstaltungen, Netzwerkarbeit und politischem Engagement trägt die DSTG Frauenvertretung dazu bei, die Interessen der weiblichen Beschäftigten zu vertreten und nachhaltig positive Veränderungen zu bewirken.



Mitglieder des DSTG Frauenausschuss nehmen am Seminar der dbb Akademie in Hannover teil – „Dienstvereinbarung zum Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Gewalt und Mobbing“ teil

Vom 19. bis 21. Januar 2025 fand in Hannover ein Seminar der dbb Akademie zum Thema „Dienstvereinbarung zu sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, Gewalt und Mobbing“ statt. Für den DSTG-Frauenausschuss Hessen nahmen **Iris Sarac** und **Beate Brill-Stark** an der Veranstaltung teil.

Unter Anleitung der Fachanwältin für Arbeitsrecht **Petra Woocker** arbeiteten insgesamt 15 Teilnehmerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet intensiv an den wesentlichen Aspekten einer Dienstvereinbarung (DV). Schwerpunkt des Seminars war es, die Bedeutung einer klaren und präzisen DV herauszuarbeiten, die Prävention, Schutz und klare Handlungsleitlinien in Fällen von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, Gewalt und Mobbing gewährleistet.

Neben theoretischen Grundlagen wurden praxisnahe Lösungen diskutiert und erarbeitet, um eine wirkungsvolle DV umzusetzen. Dabei spielten rechtliche Rahmenbedingungen, praktische Umsetzungsmöglichkeiten sowie Sensibilisierung und Prävention eine zentrale Rolle.

Das Seminar bot einen wertvollen Raum für den Austausch von Erfahrungen und Ideen innerhalb der Teilnehmerinnen, die viele Impulse aus den verschiedenen Bundesländern einbrachten. Die Ergebnisse sollen in die weitere Arbeit des Frauenausschusses einfließen und die Entwicklung einer Dienstvereinbarung in Hessen unterstützen.



Dienstvereinbarung zum Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Seminar am 19./20.01.2025 in
Hannover

Von links nach rechts: Iris Sarac (Vors. DSTG Frauenausschuss Hessen), Petra Woocker (Fachanwältin für Arbeitsrecht), Elke Janßen (Beisitzerin der dbb Bundesfrauenvertretung & Seminarleitung) und Beate Brill-Stark (stellv. Vors. DSTG Frauenausschuss Hessen)

Nachruf

Herr Oberfinanzpräsident a.D. Jürgen Roßberg

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von Herrn Oberfinanzpräsidenten a.D. Jürgen Roßberg, der am 13. Februar 2025 im Alter von 70 Jahren friedlich eingeschlafen ist.



Die Nachricht von seinem Tod hat seine Weggefährten in den hessischen Finanzämtern und Dienststellen tief bewegt.

Denn Jürgen Roßberg war weit mehr als nur eine bedeutsame Führungspersönlichkeit: Er war ein Mensch, der den Kontakt zu seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stets suchte, ein Zuhörer, ein Ratgeber, ein Macher mit Geist.

In seinen vier Jahrzehnten im hessischen Finanzdienst hinterließ Jürgen Roßberg an vielen Stationen seine Spuren. Seine Laufbahn begann als VFAV in Korbach und führte ihn über zahlreiche verantwortungsvolle Positionen, unter anderem als FAV in Witzenhausen, Personalreferent in der OFD, Referatsleiter und Abteilungsleiter im HMdF, bis hin zu seiner Berufung zum Oberfinanzpräsidenten der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main am 1. Februar 2015. Er war nicht nur Vorgesetzter, sondern auch Kollege, der sich mit Weitblick, Klarheit und Sympathie für die hessische Steuerverwaltung einsetzte. Als Personalreferent prägte er mit seiner Expertise und seinem Engagement die Einführung neuer Beurteilungsrichtlinien. Als Referats- und Projektleiter trug er entscheidend zur erfolgreichen Umsetzung der Neuen Verwaltungssteuerung bei. Als Oberfinanzpräsident stand er der OFD, dem HCC und den Finanzämtern vor und führte sie mit Pragmatismus und Nähe zu den Mitarbeitenden.

Neben seiner Fachlichkeit war Jürgen Roßberg ein leidenschaftlicher Sportler. Er förderte alljährlich die Hessischen Meisterschaften der Finanzämter. Mit Begeisterung nahm er an diesem besonderen Sportereignis, nicht nur als Läufer, sondern auch als Unterstützer teil; hier war er über die Siegerehrungen hinaus vielen Kolleginnen und Kollegen gut bekannt. Von Bedeutung war ihm auch die Zusammenarbeit mit der DSTG Hessen. Ob mit den gewerkschaftlichen Führungsgremien oder im direkten Austausch mit den Personalvertretungen Jürgen Roßberg war ein verlässlicher und engagierter Partner.

Das Beisammensein war ihm wichtig, und er wusste um den Wert der Gespräche und Begegnungen abseits der Dienstpflichten.

Jenseits seines beruflichen Engagements war Jürgen Roßberg ein Familienmensch. Seine Liebe galt seiner Frau, seinem Sohn, ja seiner Familie. Sein Verlust hinterlässt eine tiefe Lücke, nicht nur in seiner Familie, sondern auch in der Gemeinschaft der "Finanzer", die ihn als bemerkenswerte Persönlichkeit schätzte.

In einem Kondolenzschreiben haben wir unsere aufrichtige Anteilnahme ausgedrückt und sprachen den Angehörigen unsere Gedanken und unser Mitgefühl in dieser schweren Zeit aus.

Wir werden Jürgen Roßberg in würdevoller Erinnerung behalten – als Führungskraft und Kollegen, der unser Leben bewegt hat.

Busreise nach Bayern mit Besuch div. Weihnachtsmärkte in der Zeit vom 29. November - 1. Dezember 2024

Am ersten Adventswochenende hatte unser Landesverband alle Mitglieder und deren Partner/innen zu einer dreitägigen **Busreise nach Bayern mit Besuch diverser Weihnachtsmärkte** eingeladen.

Die mit der Reiseleitung beauftragte ehemalige Kollegin **Anne Eilberg-Schilling**, Mitglied im Reisetem und der Gruppe Aktive/Passive, begrüßte am Morgen des 29. November 2024 die insgesamt 43 Teilnehmer/innen am Hauptbahnhof in Frankfurt am Main.

Pünktlich um 8:00 Uhr konnten wir die Reise in Frankfurt starten und dann wunschgemäß um 9:00 Uhr am Rastplatz Wertheim unser reichhaltiges Frühstücksbuffet einnehmen.

Gut gestärkt setzten wir die Reise fort und kamen gegen 13:30 Uhr in unserem ersten Etappenziel **Regensburg** an. In der oberpfälzischen Metropole erreichten wir nach einem Spaziergang über die **Steinerne Brücke**, dem Wahrzeichen der Stadt, die historische Altstadt. Unser kleiner **Stadtrundgang** durch die 2000 Jahre alte Donaumetropole führte uns an alten Patrizierhäusern, dem Dom St. Peter und dem Alten Rathaus vorbei, zum Ziel unseres Rundgangs dem **Christkindlmarkt auf dem Neupfarrplatz** mit seiner Jahrhunderte alten Tradition.

Seine Ursprünge reichen in die Zeit um 1790 zurück. In den weihnachtlich geschmückten Buden werden kunsthandwerkliche Waren ausgestellt und kulinarische Leckerbissen angeboten. Von einer unabhängigen Jury wurde er zu einer der zehn schönsten Weihnachtsmärkte im deutsch-sprachigen Raum gekürt. Hier gab es zahlreiche Möglichkeiten den ersten Hunger zu stillen.



Weiter führte unser Weg zum fürstlichen **Schloss St. Emmeram**, dem Stammsitz des weltberühmten Adelsgeschlechts Thurn und Taxis. Wir waren beeindruckt von der malerischen Kulisse von St. Emmeram und der unvergleichlichen Atmosphäre des dortigen traditionellen Weihnachtsmarktes.



Im Schutze der imposanten Schlossfassade erstrahlte der Innenhof durch unzählige Kerzen, Laternen und Fackeln. In allen Häuschen herrschte geschäftiges Treiben: Traditionelle Handwerker – vom Körbeflechter bis hin zum Töpfer, Goldschmied, Schnitzer, Seifensieder, Kürschner u.v.a. produzierten hier ihre Waren und Unikate und boten diese vor Ort zum Kauf an. Überall um das Schloss herum und in den Budenstraßen sorgten offene Feuerstellen für Wärme und Behaglichkeit. Über ihrer Glut wurden zahlreiche Spezialitäten zubereitet.

Gegen **17.15 Uhr** setzten wir unsere Reise zu unserem **Hotel „Zur Krone“** im ca. 60 km entfernten Städtchen **Beilngries** fort. Nach Zimmerbezug trafen wir uns **um 19.15 Uhr im Restaurant** zu einem gemeinsamen Abendessen im Rahmen der gebuchten Halbpension. Alle Mitreisenden waren sehr erfreut, dass sie jetzt die interessanten Erlebnisse, die sie in Regensburg erfahren hatten, austauschen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen konnten.

Gestärkt am reichhaltigen Frühstücksbuffet fahren wir am **Samstag um 9.00 Uhr** zunächst zu der auf dem Michelsberg oberhalb von Kehlheim belegen und weithin sichtbaren **Befreiungshalle**. Diesen imposanten Rundbau ließ König Ludwig I. von Bayern als Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon in den Befreiungskriegen 1813 bis 1815 und als Mahnmahl für die Einheit Deutschlands errichten.



Hier konnten wir durch unsere sehr kompetente Frau Rosa Hasenrieder alles Wissenswerte über den Bau und dessen Hintergründe vor Ort erfahren. Den zahlreichen Fragen der Mitreisenden blieb Frau Hasenrieder keine Antwort schuldig.

Unser nächstes Ziel war die niederbayrische Kleinstadt **Abensberg**, die sich alljährlich im Advent in ein wahres Weihnachtsmärchen verwandelt. Dabei hat der **Weihnachtsmarkt an dem festlich beleuchteten Hundertwasserturm und dem Kunsthaus Abensberg der Brauerei Kuchlbauer** in den letzten Jahren an Anziehungskraft gewonnen.

Rund um den festlich beleuchteten Hundertwasserturm erwarteten uns zahlreiche weihnachtliche Schmankerlbuden. Neben dem Kunsthaus Abensberg ließen wir uns heißen Glühwein, Waffeln und herzhaft Leckereien schmecken. Die zahlreichen Kunsthandwerker boten für uns die Möglichkeit, noch ein hübsches Geschenk, ein Andenken an Hundertwasser oder manche geschmackvolle Weihnachtsdekorationen zu erwerben.



Der angrenzende **Niklasmarkt** und/oder ein Rundgang durch den romantischen **Abensberger Schlossgarten** ergänzte die weihnachtliche Vielfalt der kleinen Stadt Abensberg.

Beeindruckt von all diesen Impressionen traten wir am Nachmittag die Rückfahrt zu unserem Hotel in Beilngries an.

Einige besuchten noch vor dem gemeinsamen Abendessen im Hotel den nur wenige Schritte entfernten **Beilngrieser Christkindlmarkt im schönen Ambiente des Sulzparks**. Auch hier präsentierten Kunsthandwerker und Hobbykünstler ihre Werke. Kapellen, Chöre und Bands der ortsansässigen Vereine sorgten für vorweihnachtliche Stimmung. Auch zu vorgerückter Stunde bummelten noch ein paar Mitreisenden zum Absacker zum nahegelegenen weihnachtlichen Event.



Am **Sonntagmorgen** nach dem Frühstück mussten wir Abschied nehmen. Unser Bus startete zur **Weiterfahrt nach Bamberg**. Die oberfränkische Metropole mit ihrer gut erhaltenen Altstadt ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Sehenswert ist u.a. das mit Fassadenmalereien geschmückte in die Regnitz gebaute **Alte Rathaus, der Bamberger Dom**, die **Alte Hofhaltung** und die **Neue Residenz**.

In der Adventszeit verwandelt sich der **Maximiliansplatz** nahe der Bamberger Fußgängerzone zu einem **vorweihnachtlichen Festplatz**. Dort duftete es nach Bratwürsten und gebrannten Mandeln, Glühwein und Lebkuchen. Die Vielfalt der Angebote Bambergs bot für jeden Geschmack beeindruckende und kurzweilige Erlebnisse.

Gegen 15:00 Uhr ging es dann wieder Richtung Frankfurt, das wir um ca. 18:00 Uhr erreichten. So konnten alle Mitreisenden von dort bequem nach Hause weiterreisen.

Diese waren übereinstimmend der Auffassung: „Eine wunderschöne Reise mit interessanten Eindrücken und Begegnungen. Wir hoffen, dass in 2025 neue Reisen angeboten werden“. Eine Reise zum berühmten Dresdener Striezelmarkt fand besonderes Interesse. Sie dankten den Organisatoren der Reise und dem Landesverband für ihr Engagement und dieses tolle Reiseerlebnis.



Voraussichtliches Reiseprogramm 2025

- **Erste Flugreise nach Rom vom 27.03. – 30.03.2025** (mit 50 Personen ausgebucht)
- **Zweite Flugreise nach Rom vom 04.04. – 07.04.2025** (mit 50 Personen ausgebucht)
- **Zweitägiger Aufenthalt in der Rheingaugemeinde Assmannshausen mit abendlicher Weinprobe und am Folgetag mit Loreleyrundfahrt auf dem Rhein bzw. Teilnahme an einer Romantiktour vom 25. – 26.04.2025**
(siehe Ausschreibung Info Nr. 03/2025) vom 30.01.2025 – **noch freie Plätze vorhanden**)
- **Ferienenerlebnis Flughafen-Rundfahrt Frankfurt Airport**
(Durchführung an einem Tag während der Sommerferien (Termin steht noch nicht fest))
- **Busfahrt ab Frankfurt zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe mit Teilnahme an der Aufführung „Winnetou und Old Shatterhand – Im Tal des Todes**
(Durchführung an einem Tag während der hessischen Sommerferien, Termin steht noch nicht fest)
- **Fünftägige Busfahrt „Zauberwelt der Dolomiten“ ins Val di Fassa nach St. Giovanni mit Wanderung in der Region Rosengarten, einer großen Dolomitenrundfahrt durch das Fassatal über Canazei zum Sellajoch, nach St. Ulrich und Kastelruth sowie einem Tagesausflug nach Meran und zum Kalterer See**
(voraussichtlich vom 27. – 31.08.2025, derzeit in Planung)
- **Viertägiger Aufenthalt in Paris mit ICE-Fahrt ab Frankfurt vom 26. – 29.09.2025 mit Stadtrundgang und Seine-Rundfahrt**
(Ausschreibung folgt in Kürze)
- **Zweitägige Busfahrt nach Bad Canstatt mit Besuch der „Canstätter Wasen“, dem zweitgrößten Volksfest in Deutschland, das in der Zeit vom 26.09. – 12.10.2025 stattfindet**
(voraussichtlich Anfang Oktober, derzeit in Planung)
- **Dreitägige Busfahrt nach Dresden mit Stadtrundgang und Möglichkeit zum Besuch der Dresdner Weihnachtsmärkte, Rückfahrt am Sonntag mit Besuch des Erfurter Weihnachtsmarktes**
(voraussichtlich 05. – 07.12.2025, derzeit in Planung)
- **Besuch einer Aufführung des Marionetten-Theaters der Puppenbühne Wernswig e.V. in mit Eigenanreise**
(Vorstellungen finden im Advent 2025 bis Anfang März 2026 statt, Termin – eventuell auch erst Anfang 2026 – muss noch mit dem 1. Vorsitzenden, Kollege Udo Schröder, abgestimmt werden)

Aus den Ortsverbänden

JHV OV Darmstadt

Am 13. Dezember 2024 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Darmstadt der Deutschen Steuer-Gewerkschaft statt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Wahl eines neuen Vorstands, nachdem der bisherige Vorsitzende, aufgrund eines Weggangs an ein anderes Finanzamt, nicht mehr zur Verfügung stand. Die kommissarische Leitung wurde übergangsweise von Karl Adler übernommen.

Neuwahl des Vorstands

Die Wahl des neuen Vorstands verlief reibungslos und wurde von den Mitgliedern mit großer Zustimmung aufgenommen. **Eva Feierabend** und **Malte Benz** wurden als Doppelspitze gewählt. **Stefan Sauer** übernimmt die Rolle des Stellvertreters, **Heike Muth** wurde zur alten und neuen Kassenwartin ernannt und **Patricia Scharkopf** zur neuen Geschäftsführerin gewählt. Weiterhin gehören, wie in den letzten Jahren schon, **Gerhard Czwikla** als Verbindungsmann zu den Pensionären und **Sonja Völker** als Beisitzerin dem Vorstand an. Der neue Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, die Geschäfte des Ortsverbandes mit Engagement und Tatkraft weiterzuführen.

Gemütliches Beisammensein im Darmstädter Brauhaus Grohe

In entspannter Atmosphäre wurden die Tagesordnungspunkte vorgetragen, und es gab reichlich Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion aktueller Themen. Die Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren und persönliche Gespräche zu führen.

Gedenken an verstorbene Kollegen

Mit großem Bedauern gedachten die Mitglieder des Ortsverbandes auch ihrer verstorbenen Kollegen. In einer bewegenden Gedenkminute wurden **Thomas Milius**, **Karl Wassum**, **Dieter Schilling** und **Walter Spies** gewürdigt. Ihre langjährigen Verdienste und ihr Engagement für die Gewerkschaft wurden hervorgehoben, und die Anwesenden drückten ihre Anteilnahme und Dankbarkeit aus.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. **Gerhard Czwikla**, **Doris Gehring**, **Irmgard Kees** und **Robert Strache** wurden für ihre 50-jährige Treue zur Deutschen Steuer-Gewerkschaft geehrt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden **Daniele** und **Thomas Reisser** geehrt und für 25 Jahre der Treue zur Gewerkschaft **Thomas Ohl**.

Der neue Vorstand dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement und ihre Unterstützung.



v.l.: Karl Adler, Gerhard Czwikla
und Martina Galle

Ausblick



Symbolische Staffelübergabe an den neuen Vorstand
v.l.: Karl Adler, Malte Benz und Eva Feierabend

Der neu gewählte Vorstand blickt optimistisch in die Zukunft und hat sich viel vorgenommen. In den kommenden Monaten steht einiges auf der Agenda. Eva Feierabend und Malte Benz betonten, dass der Ortsverband Darmstadt weiterhin eine starke Stimme für die Belange der Steuergewerkschaft sein wird.

Die Jahreshauptversammlung 2024 war ein voller Erfolg und hat die Mitglieder des Ortsverbandes Darmstadt noch enger zusammengeschweißt. Mit einem neuen Vorstand und vielen Ideen geht es nun in eine vielversprechende Zukunft.

Die DSTG Hessen gratuliert an dieser Stelle dem neuen Vorstand zur Wahl!

Gefordert - Erreicht

Verbesserung DP-Bewertung
in GL weitere A 12

DSTG fordert weitere ANHEBUNGEN

PersBB 25 - Smart nutzen!

Personal-Bindung u Motivation:

Außendienste, Bewertung, BP, Bustra, IT, LoSt,
Publikum, Steufa, Veranlagung, Aufstiege, A 13 Z

Mitglied sein! www.dstg-hessen.de
Konstruktiv- u Erfolgsgewerkschaft!

1 99 (02/2025)



Kurz und knapp

Kit, Kitsch oder bröckelt der Kitt

Ausgehend von einer sogenannten Kit-Meldung, die in der 5. Woche auf den Dienstrechnern aufpoppte und für einige Irritationen sorgte, wollen wir uns der Thematik zuwenden. Bewusst in unserer Rubrik „Kurz und Knapp“.

Die besagte Kit-Meldung, die zu denken aufgab, beinhaltete den Hinweis, dass die Bediensteten möglichst die Inhalte der Kit-Meldung im Detail lesen sollten, da auch der Inhalt in einer Kit-Meldung fehlerhaft, unrichtig – schlicht eine falsche Fährte sein könnte.

Der geneigte Leser, der betroffene Anwender der steuerlichen Systeme hat in aller Regel mehr als nur eine rechtspaltige Kit-Hinweis-Meldung auf seinem Rechner. Nicht selten ist die komplette rechte Flanke des Bildschirms morgens übersät. Da kann es einem schon frühmorgens den Angstschweiß auf die Stirn treiben.

Es grenzt schon an Satire, wenn KIT (Info über Störungen, Wartungen und Hinweise) vor einer Störung bei KIT, also sich selbst, informiert.

Diese Kit-Meldungen gilt es allesamt stets zu checken und zu differenzieren, ob es sich um Kit oder Kitsch handelt und ob der Kitt der steuerlichen Information-Technologie etwa bröckelt.

In jedem Fall wollen wir einmal an dieser Stelle allen unseren Kolleginnen und Kollegen in den IT-Bereichen (HZD, OFD, HMdF und den Ämtern) danken. Sie geben, so unser fester Eindruck, tagtäglich ihr Bestes, um die Verfügbarkeit der IT in den unterschiedlichen Verfahren und Arbeitswelten sicherzustellen – gleich mit welchem K...



DSTG-Abendschule 2024 – Es geht weiter...

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen – Schulung per Videokonferenz - stets von 18.00 Uhr bis max. 19.30 Uhr

DSTG - Abendschule



25. Pension_Versorgungsabschlag bei vorzeitigem Ruhestand

Begrüßung durch: Oliver Rudolph
Referent: Hans-Peter Antweiler

Montag, 10.03.2025

Schulung per Videokonferenz - von 18.00 Uhr bis max. 19.30 Uhr

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen
Anmeldung bitte per E-Mail an
landesverband@dstghessen.de

!Nach Anmeldung erhalten Sie den Zuganglink!
Änderungen bleiben vorbehalten

Nur
Gerechtere Besoldung und Bezahlung!

durch

Für ALLE Kolleginnen und Kollegen!

UNS



Nur
Optimierung der Personalentwicklung!

durch

Beamte und Tarifbeschäftigte!

UNS



Nur
Konsequente Interessenvertretung für ALLE!

durch

Uneigennütziger Einsatz in ALLEN Bereichen!

UNS



Nur
Verbesserung der Ausbildungsstandards!

durch

In Theorie und Praxis!

UNS



Nur
Bessere Arbeitsbedingungen!

durch

Ein gesundes Arbeitsumfeld!

UNS



Mitglied werden, und zwar jetzt



Mitglieder werben Kolleginnen und Kollegen!

Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft!

Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft

**Werben Sie Mitglieder
für uns, die FINANZER!**

Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen

15 Euro

auf Ihr Konto.

So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem „Bestandsbeschäftigten“ die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage <http://dstg-hessen.de>. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.

Diese Aktion gilt ab dem 01.12.2016, davon ausgenommen sind die jeweils aktuellen Anwärterinnen und Anwärter.